

# Strategische Maßnahmen 2030

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit: **2016**



Quelle: Boehringer Ingelheim

## Energiepolitisches Statement

Um neue Umweltziele für 2030 definieren zu können, läuft derzeit eine enge Kooperation mit Boehringer Ingelheim Corporate im Rahmen des More Green Programms. Ein Maßnahmenplan wird auf Corporate Ebene erarbeitet, spezifisch für erneuerbaren Energiequellen, mit Involvierung des global Sourcing und Einkauf. Die bis jetzt auf Corporate Ebene durchgeführten Studien (Global Energy Mix Screening, Science Based Targets for BI GHG Emissions sowie BI Carbon Strategy) geben uns dafür einen neuen Rahmen. Zusätzlich wird die globale Initiative Sustainable Development For Generations (SD4G) seit April 2021 in allen Boehringer Ingelheim Ländern ausgerollt. Diese Initiative integriert das Corporate More Green Programm, das sich das Ziel gesetzt hat das Unternehmen bis 2030 CO<sub>2</sub> neutral in ihren Unternehmensabläufen werden (sogenannter Scope 1 und 2). Ziele für das Umweltmanagement bis 2030 wurden unter folgendem Link

bekanntgegeben: [boehringer-ingelheim.de/pressemitteilung/ziele-fuer-das-umweltengagement-bis-2030-bekanntgegeben](https://www.boehringer-ingelheim.de/pressemitteilung/ziele-fuer-das-umweltengagement-bis-2030-bekanntgegeben).

Basierend auf dieser engen Zusammenarbeit hat sich der Standort Wien für ein Carbon Neutrality Projekt für 2022 entschieden. Unser nach ISO 14001 zertifiziertes lokales Umweltmanagementsystem unterstützt uns darin, unsere Leistung zu verbessern, die festgelegten Ziele effizient zu erreichen und sowohl die gesetzlichen als auch internen Anforderungen zu erfüllen. So können wir das Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln. Wir messen die Leistung und die Erreichung der Ziele anhand von Kenndaten. Die notwendigen Informationen und Ressourcen zur Erfüllung und Verfolgung der Ziele werden bereitgestellt. Das System wird regelmäßig – vor allem in Hinblick auf mögliche Verbesserungen – überprüft.

## **Umgesetzte Effizienzmaßnahmen im Unternehmen**

Seit 2010 verfügt das BIRCV über einen jährlichen Umweltbericht, in dem das Umweltprogramm und insbesondere die Energieeffizienzmaßnahmen vom Standort Wien stetig beschrieben werden. Die in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen sowie unsere Kennzahlen erlaubten uns bereits zum zwölften Mal in Folge das BIRCV als OekoBusiness Wien Betrieb von der Stadt Wien ausgezeichnet zu werden. Der Umweltbericht ist unter [boehringer-ingelheim.at/de/wer-wir-sind/umweltschutz-und-sicherheit-0](https://www.boehringer-ingelheim.at/de/wer-wir-sind/umweltschutz-und-sicherheit-0) zu finden.

Vor allem der niedrigere CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch den Umstieg auf Grünstrom im Jahr 2020 und die höhere Energieeffizienz der Gebäude erlaubten uns, trotz der Flächenverdoppelung des Standortes, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2010 bis 2020 auf 16 % zu begrenzen. Die Neubauten konnten mit innovativen Technologien wie zum Beispiel Wärmerückgewinnung und Free Cooling von Anfang an auf die neue Energiezentrale ausgerichtet werden. Kopferbrechen bereiteten ältere Gebäude, die teilweise aus dem Jahr 1950 stammen. Diese werden nach und nach an das Werksnetz angebunden, das ab der Energiezentrale mit Kälte, Wärme, Dampf oder Druckluft versorgt wird. In diesem Zug werden dezentrale Energieerzeuger ausgebaut, was die Energieeffizienz des Standortes wieder erhöht.

Die Steigerung der Energieeffizienz (um 25 %) in Bezug zum Basisjahr 2010 wird erreicht durch die zentralisierte Erzeugung von Energien mit hocheffizienten Anlagen. Die

Betrachtung des Energiekennwertes (EnPI) in kWh/m<sup>2</sup> NGF erlaubt dem Unternehmen, auch unter Berücksichtigung des steten Wachstums, benchmarkfähige Indikatoren zu erhalten und den Verlauf der Effizienz über die Jahre hinweg aussagekräftig abzubilden.

Eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (minus 30 %) in Bezug zum Basisjahr 2010 wird von BI RCV neben vielen anderen Maßnahmen mittels Umstieg auf österreichischen Grünstrom (Umweltzeichen 46) erzielt; somit ist der extern zugekaufte Strom zu 100 % CO<sub>2</sub>-emissionsfrei.

## Bisher bei klimaaktiv eingereichte und ausgezeichnete Maßnahmen

- Optimierung Kälteerzeugung und Lüftungsanlage (2016)
- Prozessoptimierung Dampfsystem BIO (2018)
- Wärmerückgewinnung (2022)

## Grafische Darstellung der Ist-Situation (2021)

### Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch

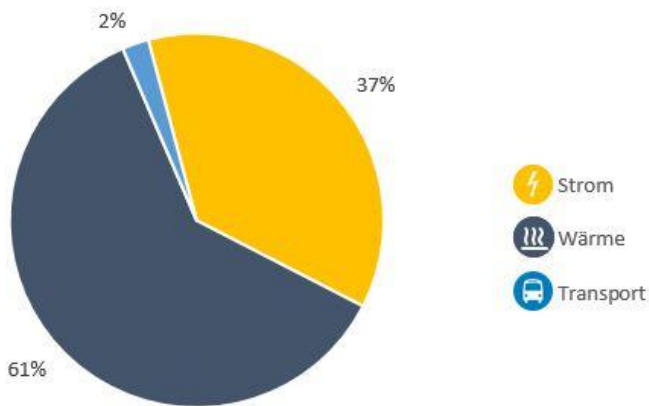
Abbildung 1: Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Abbildung Österreichische Energieagentur

## Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch

Abbildung 2: Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Abbildung Österreichische Energieagentur

## Meilensteine bis 2030

- Umstieg auf erneuerbare Energie für die Dampferzeuger der Energiezentrale (2 Kessel à 20 Tonnen pro Stunde) bis 2025
- Umstieg auf erneuerbare Energie für die BHKWs der Energiezentrale: Biogas, auch erneuerbarer Wasserstoff
- Optimierung Prozesskälteanlage und Tausch der Kältemittel mit niedrigem GWP sowie Einbindung ins Werksnetz
- Sanierung Ostseite und Südseite von Fassaden mit Vollwärmeschutz auf 1.200 m<sup>2</sup>
- Ausbau der PV Anlagen am Standort und Bau der PV-Anlagen auf Dach und Fassade des neuen Forschungsgebäudes (657 m<sup>2</sup>)
- Umstieg auf eine chemische Inaktivierung der inaktivierungspflichtigen Abwässer anstatt derzeitige thermische Inaktivierung mit Dampf
- Nachhaltige Beschaffung PKW Flotte und Ausbau E-Lademöglichkeiten – Verbesserungspotenzial: 20 % bis 2023, derzeit Testphase für PKW: E-Mobility, Hybrid.
- Ausbau E-Lademöglichkeiten: PKW im Parkhaus, Räder und Scooter an den Radabstellplätzen.

Mit den geplanten Maßnahmen will Boehringer Ingelheim am Standort Wien bereits 2025 den Ausstieg aus Erdgas schaffen.



### **Kontakt**

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG

Natalie Egreteau

[natalie.egreteau@boehringer-ingelheim.com](mailto:natalie.egreteau@boehringer-ingelheim.com)